

## Newsletter

INFORMATIONEN IM OKTOBER 2020

### Sehr geehrte Damen und Herren,

Am Montag war Jom Kippur, der höchste Feiertag im Judentum. Viele nichtjüdische Menschen in Deutschland verbinden mit Jom Kippur seit vergangenem Herbst vor allem den rechtsterroristischen Anschlag auf die Synagoge in Halle 2019 – die wenigsten kennen wohl die Hintergründe des Feiertags. Im Zentrum der Tradition von Jom Kippur steht eine grundsätzliche zwischenmenschliche Geste: die Entschuldigung.

Mir persönlich sind viele aktuelle Formen der Entschuldigungen entschieden zu oberflächlich und grenzen eher an eine Rechtfertigung. Im musealen und kulturellen Kontext werden etwa Hinweise auf rassistische Kunstwerke oft mit einer "Entschuldigung" quittiert, die mehr abwiegelt, als sie wiedergutmacht und sich etwa so zusammenfassen lässt: "Tut uns Leid, dass es dich verletzt." Mit anderen Worten: Selbst dran Schuld, wenn es dir schlecht geht.

In unserer aktuellen Sonderausstellung "Hingucker? Kolonialismus und Rassismus ausstellen" wollten wir vermeiden, was viele Ausstellungen zu Kolonialgeschichte reproduzieren, nämlich eine abwertende, entmenschlichende Darstellung der Opfer des Kolonialismus. Stattdessen wollen wir zur kritischen Auseinandersetzung mit der kolonialen Vergangenheit anregen, die Teil der deutschen Geschichte ist und oft fälschlich als historische Randnotiz abgetan wird. Das vierköpfige Kurator\*innenteam hat ein Konzept entwickelt, das auch das heutige Erbe des Kolonialismus thematisiert, mit dem wir uns in Deutschland auseinandersetzen müssen.

Die Auseinandersetzung ist selbstverständlich keine Entschuldigung, aber vielleicht trägt sie dazu bei, den Blick auf Kolonialismus und Rassismus zurecht zu rücken.

Herzliche Grüße

Ihr Meron Mendel  
und das Team der Bildungsstätte Anne Frank

---



## Neue Sonderausstellung: "Hingucker?"

### Ausstellung, Podcast & Programm

Die Epoche des Kolonialismus produzierte nicht nur Gewalt, sondern verwandelte sie auch in "Wissenschaft": Kolonialausstellungen, Völkerschauen, Raubkunst. So wurden Menschen zu Ausstellungsstücken, zu "Hinguckern" – mit den "Hinguckern" im Publikum als Komplizen der Gewalt.

Wie lässt sich Kolonialrassismus ausstellen, ohne kolonial zu handeln? Wessen Geschichte wird erzählt? Von wem, für wen? Die Ausstellung "Hingucker? Kolonialismus und Rassismus ausstellen" will den kolonialen Blick zurückwerfen – und die Praxis des Ausstellens selbst zur Diskussion stellen.

Parallel hat im Historischen Museum Frankfurt die Stadtlabor-Ausstellung "Ich sehe was, was Du nicht siehst" eröffnet – als Kooperationspartner ist die Bildungsstätte an einem gemeinsamen Begleitprogramm zu beiden Ausstellungen beteiligt.

[Zur Homepage](#)

[Zum Begleitprogramm](#)

[Zum Flyer](#)

### Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 14 bis 17 Uhr

Samstag und Sonntag, 12 bis 18 Uhr

### In der Presse

Deutschlandfunk, 30. September 2020

**"Der Kampf gegen Rassismus ist 200 Jahre alt"**

[Zum Beitrag](#)

Journal Frankfurt, 29. September 2020

**"Rassismus sichtbar machen, ohne ihn zu reproduzieren"**

[Artikel lesen](#)

Migazin, 29. September 2020

**"Zwei Ausstellungen über Rassismus in Frankfurt"**

[Artikel lesen](#)

Frankfurter Rundschau, 28. September 2020

**"Kolonialismus im Blick"**

[Artikel lesen](#)

HR Info, 25. September 2020

**"Ausstellung 'Hingucker? Kolonialismus und Rassismus ausstellen',  
Bildungsstätte Anne Frank"**

[Zum Beitrag](#)

---

## (Online-)Termine

---

## Streitbar: Gendersternchen

Gegenderte Sprache: Weg zu mehr Gerechtigkeit oder identitätspolitischer Nebenschauplatz?

Mit **Hannah Lühmann** (Vize-Ressortleiterin Feuilleton Die WELT) und **Anatol Stefanowitsch** (Sprachwissenschaftler, FU Berlin). Moderiert von **Hadija Haruna-Oelker** (Hessischer Rundfunk).

**Donnerstag, 1. Oktober, 19 Uhr**

Interessierte können die Streitbar anmeldefrei in unserem Youtube-Stream verfolgen und im Live-Chat kommentieren. Mitschnitte früherer Streitbars sind auf dem [Youtube-Kanal der Bildungsstätte](#) dauerhaft abrufbar.



## Online-Seminar: Rassismus

Das Online-Seminar bietet Austauschmöglichkeiten und Sensibilisierung über Mechanismen und Erscheinungsformen von Rassismus sowie seine Auswirkungen auf die Lebensrealitäten von Betroffenen. Schwerpunkt ist die Auseinandersetzung mit antimuslimischem Rassismus.

**Mittwoch, 7. Oktober, 15 Uhr**

[Zur Anmeldung](#)



## taz-Talk zur Buchmesse: "Cancel Culture"

Was ist "Cancel Culture" eigentlich? Gibt es sie überhaupt? Wir schaffen uns einen Überblick über das Debattenphänomen.

Mit **Meron Mendel**, **Eva Berendsen** (Bildungsstätte Anne Frank), **Jan Feddersen** und **Manuel Schubert** (taz).

**Donnerstag, 15. Oktober, 17 Uhr**

[Mehr Infos](#)



## Diskussion beim Bücherfest Offenbach: Die "Neue Rechte"

Mit **Prof. Dr. Wilhelm Heitmeyer** (Uni Bielefeld), **Carina Book** (Autorin), **Prof. Dr. Daniel Hornuff** (Uni Kassel). Moderation: **Marie-Sophie Adeoso** (Bildungsstätte Anne Frank).

**Samstag, 17. Oktober, 19 Uhr**

Akademie für interdisziplinäre Prozesse, Offenbach

[Mehr Infos](#)



## TuesdayTalk: "Erinnern stören"

Der Mauerfall aus migrantischer und jüdischer Perspektive. Mit **Lydia Lierke** und **Massimo Perinelli** & Moderator **Adrian Oeser** (Hessischer Rundfunk).

**Dienstag, 20. Oktober, 18.30 Uhr**

Interessierte können die Streitbar anmeldefrei in unserem Youtube-Stream verfolgen und im Live-Chat kommentieren. Mitschnitte früherer TuesdayTalks sind auf dem [Youtube-Kanal der Bildungsstätte](#) dauerhaft abrufbar.

---



## Online-Seminar: Gender-Extreme

In diesem Seminar betrachten wir das Geschlechterbild innerhalb der extremen Rechten und von militanten islamistischen Gruppen.

**Mittwoch, 21. Oktober, 15 Uhr**

[Zur Anmeldung](#)

---



## Vortrag und Diskussion: Institutionelle Diskriminierung

Das **AdiNet Nordhessen** lädt zur Diskussion darüber ein, wie institutionelle Diskriminierung gesellschaftliche Teilhabe verhindert. Mit einem Einstiegsvortrag von **Prof. Ronald Lutz** von der Fachhochschule Erfurt.

Verschoben auf:

**Donnerstag, 22. Oktober, 19.30 Uhr**

Nur online:

[youtube.de/medienwerk](https://youtube.de/medienwerk)

[Zum Flyer](#)

---



## Online-Seminar: Antisemitismus ist keine Meinung

In der Nahostdebatte geht es oft nicht um eine Kritik an der israelischen Regierung, sondern vor allem am Staat Israel als solchem. Inwiefern sich hinter derartigen Aussagen antisemitische Ressentiments verbergen, ist die zentrale Frage dieses Seminars.

**Mittwoch, 28. Oktober, 16 Uhr**

[Zur Anmeldung](#)

---



## Heftvorstellung & Diskussion: Geschichtsrevisionismus

Das Themenheft "Geschichtsrevisionismus und Antisemitismus – Wie die Rechten die Geschichte umdeuten" hat die Bildungsstätte Anne Frank in diesem Jahr unter Mitarbeit des Journalisten Martín Steinhagen herausgegeben.

Die zentralen Erkenntnisse des Heftes stellen **Dr. Meron Mendel** und **Martín Steinhagen** auf Einladung der Rosa-Luxemburg-Stiftung Hessen im Club Voltaire vor.

**Donnerstag, 26. November 2020, 19 Uhr**  
Club Voltaire, Frankfurt  
Eintritt frei.

Zum Themenheft

## Wie die Rechten die Geschichte umdeuten

Geschichtsrevisionismus  
und Antisemitismus



## (Neu) Im Angebot

### Other Stories #6 – Perspektiven der Bildungsstätte Anne Frank

Die sechste Ausgabe von Other Stories ist ab sofort als Printversion bestellbar und steht ab dem 12. Oktober auch online als Download zur Verfügung!

Neben dem **Schwerpunktthema "Rechtsterrorismus"** lesen Sie in der 6. Ausgabe unserer Jahresschrift auch eine investigative Recherchegeschichte zum rechten Magazin "Tichys Einblick", spannende Hintergründe unserer digitalen Bildungsstrategie, eine fundierte Kritik zur "Extremismustheorie" und vieles mehr!

Zur Homepage



### Neue Workshops zu interreligiöser Vielfalt und Verständigung

Die Bildungsstätte Anne Frank erweitert ihr Angebot der Jugendbildung um Workshops zu interreligiöser und weltanschaulicher Verständigung und Vielfalt. Die neuen Fortbildungen für Jugendliche werden von jungen Trainer\*innen, sogenannten Interreligious Peers, durchgeführt – in Kooperation mit dem Berliner Verein JUMA – jung, muslimisch, aktiv.

[Zur Pressemitteilung](#)

## Online nachhören: Talks & Diskussionen

Unsere Diskussionsveranstaltungen bleiben nach den Live-Streams als Youtube-Mitschnitte online – zum jederzeitigen Nach- und Wiederanhören!

Neben dem Online-Talk "[Die Causa Mbembe](#)" mit den Journalisten **Ijoma Mangold**, **René Aguigah** und Moderatorin **Hadija Haruna-Oelker**, den Mitschnitten der Tagung "[Angriffe auf die Demokratie](#)" der Kompetenznetzwerke Rechtsextremismus und Antisemitismus sowie der Diskussion "[Alltagsrassismus – Schubladen und Nadelstiche](#)" mit dem Autor **Ali Can**, **Hadija Haruna-Oelker**, der Aktivistin **Thuy-Tien Nguyen** und Staatsminister **Kai Klose** (Grüne) gibt es auf unserem [Youtube-Kanal](#) auch alle TuesdayTalks & Streitbars zum Nach- und Wiederanhören!



## Panorama

### Ein Jahr nach dem Anschlag von Halle an Jom Kippur

Als vor einem Jahr, an Jom Kippur, ein rechter Attentäter die Synagoge von Halle attackierte, scheiterte er lediglich an der Sicherheitstür. Für die Sicherheit der Jüdinnen und Juden ist das jedoch nicht genug.

Anlässlich des Jahrestags des rechtsterroristischen Anschlags von Halle fordert die Bildungsstätte eine stärkere Sensibilisierung für Antisemitismus, Rassismus und rechte Ideologien – denn nur, wenn Anzeichen für antisemitischen und rassistischen Hass frühzeitig erkannt werden, kann Gewalt entgegengewirkt werden, ehe sie Menschenleben kostet.

[Zur Pressemitteilung](#)

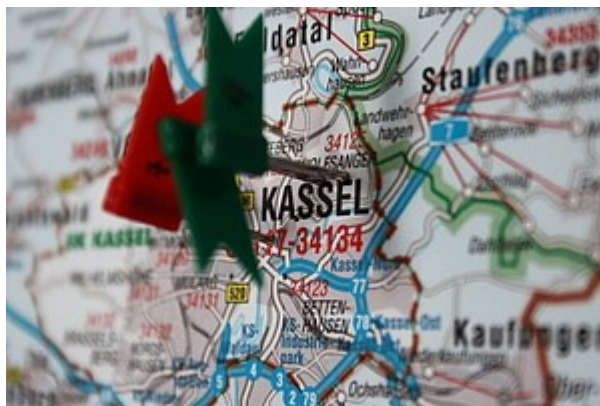


### Wir suchen eine\*n Kolleg\*in in Kassel!

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine\*n neue\*n Mitarbeiter\*in für die Beratung, Begleitung und Unterstützung von Betroffenen rechter und rassistischer Gewalt und Diskriminierung am Standort Kassel. Die Stelle hat einen Umfang von 75 bis 80 Prozent und ist bis zum 31. Dezember 2021 befristet.

Wir freuen uns über aussagekräftige **Bewerbungen bis zum 6. Oktober!**

[Zur Ausschreibung](#)



---

## Eintracht Frankfurt übergibt 50.000 Euro Spende

Eintracht Frankfurt hat einen Teil der Spenden, die sie bei ihrer "AUF JETZT!"-Kampagne gesammelt hat, an die Bildungsstätte Anne Frank übergeben. Bildungsstätte und Eintracht haben bereits mehrfach zusammengearbeitet, etwa bei der Konferenz "[Strategien gegen Antisemitismus im Fußball](#)" im vergangenen Jahr. "Die klare Abgrenzung von Rechtsextremismus und jeglicher Form von Menschenhass ist eine gemeinsame Wertebasis, die uns mit Eintracht Frankfurt verbindet", sagte **Dr. Meron Mendel** bei der Scheck-Übergabe mit **Axel Hellmann** (Vorstandsmitglied Eintracht Frankfurt Fußball AG) im Lernlabor "Anne Frank. Morgen mehr."

Eintracht.de, 28. September 2020

**"Die gesellschaftliche Kraft des Fußballs nutzen"**

[Artikel lesen](#)



---

## Neues vom Anne Frank Zentrum Berlin

Zum Auftakt der diesjährigen Aktionswochen gegen Antisemitismus veranstaltete die Amadeu Antonio Stiftung am 15. Mai 2020 gemeinsam mit dem Anne Frank Zentrum Berlin einen Digitalen Aktionstag gegen Verschwörungsmythen und Antisemitismus - inklusive zahlreicher Folgeveranstaltungen.

Die **Bildungs- und Aktionswochen gegen Antisemitismus** gehen rund um den 9. Oktober, den Jahrestag des Anschlags in Halle (Saale), und den 9. November, dem Jahrestag der Novemberpogrome, weiter mit Online-Veranstaltungen, Projektionen antisemitischer Vorfälle und dem Entschwörungsgenerator.

[Mehr Informationen](#)

---

## In den Medien

---

### In der Presse:

*Saba-Nur Cheema über Verschwörungsmythen und Corona:*

hdp.de, 14. September

**"Das Virus der Verschwörungstheorie"**

[Zum Artikel](#)

*Eva Berendsen über "Cancel Culture":*

3Sat Kulturzeit, 29. September

**"Kulturzeit mit Eva Berendsen über 'Cancel Culture' und Identitätspolitik jenseits von Schuldzuweisungen und Opferkonkurrenz"**

[Zum Beitrag](#)

*Zum Thema islamistisch legitimierte Gewalt:*

Welt, 7. September

**"Natürlich hat islamistisch legitimierte Gewalt mit dem Islam zu tun"**

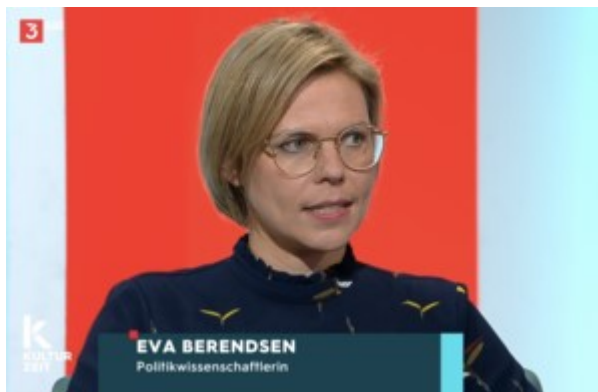
[Zum Artikel](#)

*Antirassistische Workshops nach #BlackLivesMatter:*

Migazin, 7. September 2020

**"Antirassismustrainings sollen Menschen mit eigenen Denkmustern konfrontieren"**

[Zum Artikel](#)



---

**Folgen Sie uns online!**



**bildungsstätte**  
anne frank

Bildungsstätte  
Anne Frank e.V.  
Hansaallee 150  
60320 Frankfurt

Telefon 069-560002-0  
Fax 069-560002-50  
info@bs-anne-frank.de  
www.bs-anne-frank.de

Besuchen Sie uns bei

**facebook**